



Evangelische Volkspartei
Kanton Luzern

MEDIENMITTEILUNG
Sempach, 02.09.2021

Medienmitteilung der EVP Kanton Luzern

Parolen zu den Abstimmungen vom 26.09.2021

**Die EVP des Kantons Luzern lehnt die Ehe für alle und die 99 %-Initiative ab.
Die kantonale Vorlage zum Ränggloch wird gutgeheissen, ebenso der Waldschwimmbad-Kredit in der Stadt Luzern.**

Die EVP Kanton Luzern **lehnt die «Ehe für alle» klar ab**. Die Vorlage beinhaltet die Samenspende für lesbische Paare. Diese widerspricht der Verfassung, welche nur im Falle von Unfruchtbarkeit die Fortpflanzungsmedizin zulässt. Es könnten neu Kinder gezeugt werden, denen ein Vater von Geburt an verwehrt wird. Erst mit 18 Jahren hätten diese Kinder das Recht, ihren Vater kennenzulernen. Das Kindeswohl würde missachtet.

Die 99 %-Initiative will eine Ungerechtigkeit im Steuersystem beseitigen. Kapitaleinkommen werden bisher weniger stark versteuert als Einkommen aus Arbeit. Die Initianten möchten diese Ungleichheit nun nicht bloss beheben, sondern mit dem Faktor 1.5 umkehren. Der Vorstand der EVP des Kantons Luzern **stellt sich gegen das Schaffen dieser neuen Ungerechtigkeit**.

Im Kanton Luzern **unterstützt** die EVP den **Ausbau der Kantonsstrasse im Bereich Ränggloch**.

Ebenfalls **Ja** sagt die EVP zum **Kredit für die Sanierung des Waldschwimmbads Zimmeregg**.

Sempach, 02.09.2021

Für Auskünfte:

Tobias Reinmann, Präsident: 076 543 57 94, praesidium@evplu.ch